

fair

informiert

**Auf dem Weg
zur Energiewende.**



#TEAMGELB

DEIN

STROMVERSORGER.



**Generationen-
wechsel in der
Energieversorgung**

Seite 3

**Werkzeug Wächter:
Starker Partner
in der Region**

Seite 4

Ausgabe 27 / April 2023

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers

informiert Sie 2 x jährlich
über aktuelle Neuigkeiten zum
Thema Strom, Strom sparen,
regenerative Energien etc.



Viel Spaß beim Lesen!

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Die Entwicklung des Strompreises belastet viele von Ihnen schon über Monate hinweg finanziell und emotional. Auch für uns als *Ihr regionaler fairsorger* war und ist das keine einfache Zeit. Es ist uns in diesem Zusammenhang besonders wichtig, stets transparent und nachvollziehbar zu agieren. Dem wollen wir auch mit dieser „fair informiert“-Ausgabe gerecht werden.

Daher geben wir auf den [Seiten 6/7](#) einen ehrlichen Ausblick auf die weitere Entwicklung des Strompreises und legen dar, warum sich sinkende Preise nicht unmittelbar auf die Stromrechnung auswirken. Damit in Verbindung stehen die [Seiten 10/11](#), auf denen wir zeigen, wann und wie Stromsparen für Sie am sinnvollsten ist.

Welche Herausforderungen die Betreiber der Stromnetze im Zuge der Energiewende zu meistern haben, und warum so manchem Betreiber einer PV-Anlage auf dem eigenen Hausdach etwas Geduld abverlangt wird, schildern wir auf den [Seiten 8/9](#).

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die sonnige und helle Jahreshälfte!



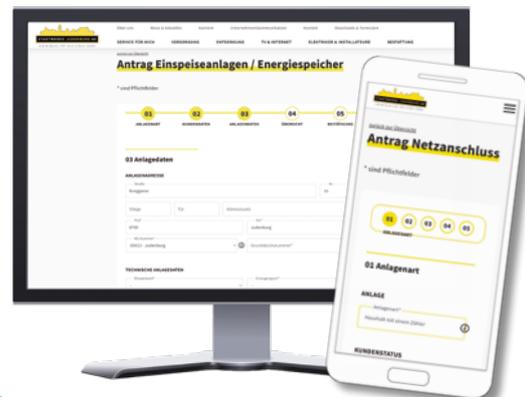
Ing. Mag. MANFRED WEHR
VORSTANDSVORSITZENDER

© Foto: Stadtwerke Judenburg AG | Wolfgang Spekner

Wir arbeiten smarter – mit digitalen Formularen!

Um die Vielzahl Ihrer Anfragen noch effizienter und treffsicherer bearbeiten zu können, haben wir mit unserem neuen Webauftritt so einiges an Schriftverkehr digitalisiert. Alle unsere Formulare (z. B. Antrag auf Netzanschluss oder Einspeiseanlagen und elektronische Leitungsauskunft) finden Sie unter

https://stadtwerke.co.at/downloads_formulare



HIER INVESTIEREN WIR 2023 FÜR SIE IN DEN NETZAUSBAU!

Ein Volumen von rund 1,5 Millionen Euro fließt dieses Jahr in den Ausbau unseres Energienetzes. Dazu gehören:

- Umbau der Freileitung auf Erdverkabelung im Bereich Eppenstein – Hahnleiten – Baierdorf
- Erneuerung des Netzes in Schwarzviertel, Umbau von einem 10 kV- auf ein 20 kV-Netz
- Erweiterung Fohnsdorfer Ring,

Ausbau 20 kV-Ringstruktur

- Ausbau des 20 kV-Stadtrings in Judenburg
- Diverse Infrastrukturprojekte, Neubauten und Verstärkungen im Niederspannungsnetz

Wir arbeiten im Sinne der Versorgungssicherheit und sind bereits auf dem Weg zur Energiewende – gemeinsam mit unseren Kund:innen.

Business- und Gewerbekund:innen aufgepasst!

WIR HABEN EINEN NEUEN ANSPRECHPARTNER FÜR SIE!

ING. GILBERT ULRICH

JAHRGANG 1967

Meine Aufgabe: Leiter Energiehandel

„Was früher einmal nur Energievertrieb war, wandelt sich auch im Strom-Produktbereich immer mehr zum Energiemanagement, weil Kund:innen nicht nur Energie verbrauchen, sondern als größere oder kleinere Erzeuger auch Energie liefern.“

Mit Gilbert Ulrich, der seit Februar 2023 zum Team gehört, haben wir einen sehr erfahrenen Mitarbeiter gewinnen können – der unseren B2B-Kund:innen mit seiner Expertise zur Seite steht und mit ihnen passende Lösungen in puncto Energieversorgung findet. Er verfügt nicht nur über

jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Stromhandel und Verrechnung, sondern bringt auch Know-How zu neueren Themen wie Gemeinschaftsanlagen ein. Es sind Herausforderungen wie diese, die auf dem Weg zur Energiewende auf uns warten. Wir sind gut vorbereitet und bleiben in puncto Energieversorgung der richtige Partner für Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft.

Kontakt:

g.ulrich@stadtwerke.co.at
Tel.: 03572-83146-262



Ing. Gilbert Ulrich

Generationenwechsel in der Energieversorgung

DIE ANFORDERUNGEN AN DIE ENERGIEVERSORGER WERDEN IMMER DYNAMISCHER UND VERLANGEN FLEXIBILITÄT. VIELES IST IM UMBRUCH – AUCH UNSERE MANNSCHAFT, IN DER EIN RICHTIGER GENERATIONENWECHSEL IM GANGE IST. WIR STELLEN „UNSERE JUNGEN“ VOR – DIE MIT DEN ERFAHRENEN KOLLEG:INNEN EIN IDEALES TEAM BILDEN.



ING. MARIO HÖFL, JAHRGANG 1996
Meine Aufgabe: Teamleiter Verteilernetz

„Die Stadtwerke Judenburg AG ist ein umweltbewusstes, nachhaltiges Unternehmen, das für die Region etwas bewegt. Das ist mir wichtig.“

Knapp 2 Jahre ist Mario Höfl nun für das Verteilernetz verantwortlich – eine Vielfalt an Aufgaben: Leitungsbau und -ausbau, Kundenanfragen, Aufschließungen, Einbindung von Photovoltaikanlagen und vieles mehr. *„Die Stromversorgung ist keine*

Einbahnstraße hin zum Endverbraucher mehr“, erklärt er, „die Verbraucher erzeugen mittlerweile auch Strom mit ihren PV-Anlagen, den sie ins Netz einspeisen. Das stellt uns vor neue Herausforderungen.“ Mit seiner klassischen Elektriker-Ausbildung (HTL Kapfenberg) und seiner Erfahrung als elektrischer Planer im Bereich von Bergbau-Großmaschinen, bringt er alle Voraussetzungen mit.

Kontakt: m.hoeftl@stadtwerke.co.at
Tel.: 03572-83146-257



ING. FLORIAN KOINI, JAHRGANG 1990
Meine Aufgabe: Teamleiter Kraftwerke

„Das Unternehmen Stadtwerke ist unglaublich vielseitig, und die Wasserkraft hat es mir angetan. Im Kraftwerksbereich zu arbeiten war mein Wunsch – jetzt habe ich die Möglichkeit dazu.“

Florian Koini ist seit Anfang des Jahres zuständig für die Kraftwerke – mit allem was dazugehört. Sechs eigene Wasserkraft-

werke, drei an der Mur, zwei an der Pöls und eines an der Granitzen betreiben wir. Neben allen technischen Aufgaben, die damit verbunden sind, geht es auch um Fragen rund um geltende Vorschriften und Gesetze – wie z. B. Wasserrecht. Der Mechatroniker (HTL Kaindorf an der Sulm) bringt viel Erfahrung aus dem Maschinenbau, aber auch aus dem Bereich Elektrik mit.

Kontakt: f.koini@stadtwerke.co.at
Tel.: 03572-83146-252



ING. BENEDIKT PICHLER, JAHRG. 1997
Meine Aufgabe: Techniker im Bereich Verteilernetz

„Die Digitalisierung stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, bietet aber auch neue, bessere Lösungen. Das umzusetzen ist meine Aufgabe.“

Unser Kollege hat im November 2022 bei uns gestartet und bringt die Datenlandschaft in Form von Verdichtung, Pflege und Digitalisierung (wo noch nicht erfolgt) auf den

neuesten Stand. Außerdem beschäftigt er sich zukünftig mit Simulationsrechnungen für Leitungen und Lastfluss im Stromnetz. Diese sind wichtig, um das Stromnetz stabil zu halten und eine unterbrechungsfreie Versorgung zu garantieren. Der Elektrotechniker (HTL Kapfenberg) ist in der digitalen Welt seit Jahren zuhause und hat viel Erfahrung in der Programmierung von Steuerungssystemen.

Kontakt: b.pichler@stadtwerke.co.at
Tel.: 03572-83146-261

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Wie sehen Sie die Stadtwerke Judenburg AG?

Mit diesem QR-Code an der Umfrage teilnehmen!





Die 31 kWp PV-Anlage trägt wesentlich zur Nachhaltigkeit des Betriebes bei.

Starker Partner in der Region: Gemeinsam anpacken mit Werkzeug Wachter!

UNSERE BEIDEN UNTERNEHMEN VERBINDET SEIT JEHER DIE REGIONALITÄT, DIE TRADITION UND DER INNOVATIONSGEIST MIT BLICKRICHTUNG ZUKUNFT.

„Wilhelm Wachter – Eisen & Farbwaren-Handlung“ steht auf dem Originalfirmenschild aus dem Jahr 1911 – seither blickt das Unternehmen auf eine bewegte und erfolgreiche Geschichte zurück. Insgesamt 8 Personen sind gemeinsam mit Geschäftsführer Ronald Wachter, der zusammen mit seiner Frau Birgit das Unternehmen leitet, am Werk.



Schupfen den Laden gemeinsam:
Ronald Wachter und seine Frau Birgit

„Mir ist wichtig, den Kunden das zu verkaufen, was sie wirklich für ihre Zwecke benötigen. Das am besten geeignete Produkt muss nicht immer das teuerste sein. Ein Kunde der zufrieden ist, kommt immer wieder – und das ist unser Ziel“, beschreibt er seine Verkaufsphilosophie.

Mit den Stadtwerken besteht eine jahrzehntelange Zusammenarbeit. Seit 1999 ist der „Let's DO IT“ Werkzeug- und Gartenfachmarkt am Standort in der Grünhüblgasse in Judenburg ansässig – viel Potenzial für eine partnerschaftliche Kooperation: Fernwärme, Strom, Elektroinstallationen und zuletzt eine 31 kWp starke Photovoltaik-Aufdachanlage – die Stadtwerke Judenburg liefern hier Lebensqualität aus einer Hand. Die Partnerschaft ist aber keine Einbahn, auch unser Unternehmen bezieht viele Produkte „vom Wachter“ und zählt zu seinen größten B2B-Kunden.

„Ich schätze an der Zusammenarbeit die kurzen Wege und die persön-

lichen Kontakte sowie die Fachkompetenz. Wir können uns darauf verlassen, dass die Dinge, die ihr plant und anbietet auch wie gedacht funktionieren. Ein Beispiel: Im Zuge des Photovoltaik-Projektes gab es eine Info-Mappe mit allen technischen und kaufmännischen Details – das ist äußerst professionell, eure Leute wissen Bescheid. Außerdem schätze ich die Nachbetreuung – der Service endet nicht nach der Inbetriebnahme. Es gibt Ansprechpartner, an die man sich wenden kann, wenn es irgendwo hakt“, gibt Ronald Wachter Einblick in die Kooperation. „Auch der Umstieg auf die Fernwärme war eine gute Entscheidung – im Hinblick auf die Nachhaltigkeit, aber auch aus kosten-technischer Sicht.“



Wachter

Werkzeug- und Gartenfachmarkt

Grünhüblgasse 11

8750 Judenburg

<https://lets-doit.at/de/judenburg>

INTERNET + KABEL-TV

Die STARKE Kombi

25 JAHRE

Jubiläumsangebot

5 x € 25,- SPAREN

Sparen Sie insgesamt € 125,- bei einem Neuanschluss.



<p>FIBER KOMBI 50</p> <p>Download: 50 MBit/Sek. Upload: 5 MBit/Sek.</p> <p>€ 36,90 pro Monat</p> <p>€ 11,90 für 5 Monate*</p>	<p>BEST SELLER</p> <p>FIBER KOMBI 100</p> <p>Download: 100 MBit/Sek. Upload: 10 MBit/Sek.</p> <p>€ 42,90 pro Monat</p> <p>€ 17,90 für 5 Monate*</p>	<p>FIBER KOMBI 200</p> <p>Download: 200 MBit/Sek. Upload: 20 MBit/Sek.</p> <p>€ 72,90 pro Monat</p> <p>€ 47,90 für 5 Monate*</p>
--	---	---



€ 21,60 Servicepauschale/Jahr

Bezahlte Anzeige

*In den ersten 5 Monaten zahlen Sie die um 25€ reduzierte monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanschluß bis inkl. 31.05.2023 für Haushalte, in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluß über Kabel-TV bestehend war.



AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146, info@ainet.st, www.ainet.at

Hier die App runterladen: lets-doit.at/pro

-10%*
auf einen Einkauf

EXKLUSIV FÜR PRO MITGLIEDER

Google Play | Apple

Werkzeug Wachter
Qualität seit 1911

LET'S DOIT

Mehr Infos auf der Rückseite

Gutschein
1 + 1 GRATIS* IM STERNENTURM JUDENBURG
Mehr Infos auf der Rückseite

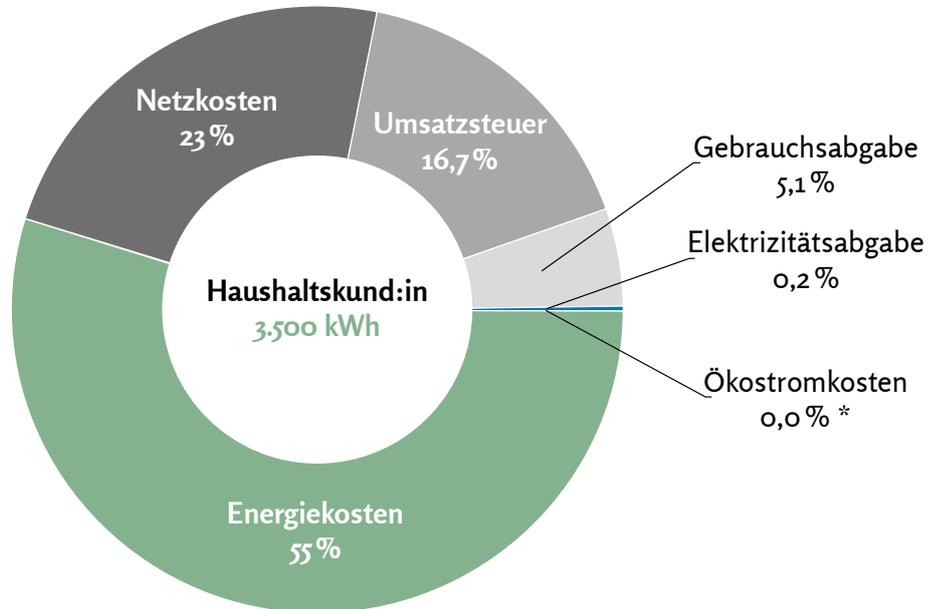
Strompreis: Wie geht es weiter?

ZWAR HABEN DIE PREISE AN DEN STROMBÖRSEN IM FRÜHLING WIEDER ZU SINKEN BEGONNEN – DASS SIE WIEDER AUF DAS URSPRÜNGLICHE NIVEAU FALLEN, IST LAUT EXPERTEN JEDOCH NICHT ABSEHBAR. PLUS: WARUM SICH NIEDRIGE ENERGIEPREISE NICHT GLEICH IN DER STROMRECHNUNG NIEDERSCHLAGEN.

Es ist ein Hoffnungsschimmer – aber nicht viel mehr: Nachdem die Kurve des Österreichischen Strompreisindexes eineinhalb Jahre lang nahezu senkrecht auf das Siebenfache emporgeschossen war, gab es Anfang dieses Jahres erstmals wieder einen Knick nach unten. Allerdings ist der Preis im März 2023 um gerade einmal 5,7 Prozent gesunken, damit stand er aber noch immer weit über dem doppelten Wert im Vergleich zum März 2022.

Dazu geführt haben im wesentlichen drei Faktoren. Weil sich die Weltwirtschaft nach der Pandemie rasch erholt hat, stieg die Nachfrage nach Energie und Rohstoffen stark an. Hinzu kamen Lieferschwierigkeiten für Materialien zum Ausbau der erneuerbaren Energiegewinnung – und dann noch der Konflikt in der Ukraine, der die Versorgung mit Kohle, Öl und Erdgas zusätzlich beeinträchtigt hat. Energie wurde also zum knappen Gut – und damit teuer.

Aber selbst wenn die Großmarktpreise jetzt noch weiter sinken sollten, wird sich das nicht sofort im gleichen Ausmaß auf die Stromrechnungen der Kunden auswirken. Zum einen decken sich die Energieversorger an den Strombörsen mittel- oder langfristig mit den benötigten Energiemengen ein. Das hatte im vergangenen Jahr Vorteile: Obwohl die Preise auf dem Weltmarkt schon längst exorbitant



Wie setzt sich die Stromrechnung zusammen? Bei Endkonsument:innen teilt sich der Gesamtpreis für Strom auf die Energiekomponente und auf Netzgebühren, Steuern und Abgaben auf. * Der Erneuerbaren-Förderbeitrag wird heuer aufgrund der hohen Energiepreise nicht eingehoben, die Erneuerbaren-Förderpauschale wird dieses Jahr auf null gesetzt. Damit entfallen wesentliche Bestandteile der Stromrechnung bei Haushaltskund:innen. Bei einem typischen Haushalt beträgt daher der Anteil der reinen Energiekosten etwas mehr als 50 Prozent der Gesamtstromrechnung. Prozentzahlen gerundet, Stand: Jänner 2023.

gestiegen waren, gab es für viele Bestandskunden noch vergleichsweise moderate Preise. Eine solche Verzögerung gibt es aber auch umgekehrt – obwohl die heimischen Energieversorger alles daran setzen, die steigenden Kosten abzufedern.

Zum anderen macht der Energiepreis selbst gerade einmal rund die Hälfte des Strompreises aus. Etwa ein Viertel der Rechnung entfällt auf die Netzkos-

ten, die restlichen rund 22 Prozent sind Abgaben. Bei diesen hat die Bundesregierung jedoch eingegriffen, um die Preissteigerung zu dämpfen: Einige Abgaben wurden auf null gesetzt oder werden einfach nicht eingehoben.

Als weitere Unterstützung hat sie die Strompreisbremse angezogen (siehe Infokasten) sowie einen Heizkostenzuschuss für jeden Haushalt ausbezahlt.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
1 + 1 GRATIS* IM
STERNENTURM JUDENBURG

* für eine Vorstellung nach Wahl. Sie bezahlen eine Eintrittskarte und eine zweite Person geht gratis mit! Spielplan: www.sternenturm.at oder 03572/44 0 88 Das modernste Planetarium Österreichs. Das höchste Planetarium der Welt!

Sternenturm Judenburg
Kirchplatz 1
8750 Judenburg
www.sternenturm.at
reservierung@sternenturm.at



Gutschein gültig bis 31.08.2023.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

– 10 % AUF EINEN EINKAUF: EXKLUSIV FÜR PRO-MITGLIEDER

LET'S DOIT Wachter, Grünhüblgasse 11, 8750 Judenburg
T. +43 3572 46410 · office@werkzeug-wachter.at
www.werkzeug-wachter.at

- #1 An der Kassa im Markt: LET'S DOIT PRO App am Handy öffnen.
- #2 Falls du in der App nicht angemeldet bist: Jetzt anmelden!
- #3 Menüpunkt „Meine PRO-Gutscheine“.
- #4 Aktiviere den Gutschein „–10% auf einen Einkauf (0 Punkte)“.
- #5 Zeige diesen Gutschein an der Kassa.

*Gutschein nur gültig bis 31.05.2023 auf lagernde Artikel und für PRO-Besitzer oder jene, die es werden wollen. Nur im LET'S DOIT Wachter und im Onlineshop <http://lets-doit.at> unter Marktauswahl LET'S DOIT Wachter gültig. Ausgenommen sind: Aktions- und HIT-Preise, bereits reduzierte Artikel, Gutscheine, laufende Aufträge, Sonderbestellungen, bereits bestellte Ware, Heizmaterial, Automower, Öfen, Ersatzteile, Anhänger, Gas und Technische Gase. Pro Kunde ist nur ein Gutschein einlösbar. Für den Aktions-Einkauf werden keine PRO-Bonuspunkte gutgeschrieben.

Werkzeug
Wachter
Qualität seit 1911





Mit der „Strompreisbremse“ wird ein Teil der Energiekosten der Haushalte subventioniert.

Dass die Strompreisbremse bis Juni 2024 aufrecht bleibt, ist unter anderem den nicht so rosigen Prognosen für die Energiepreise geschuldet. Auch wenn eine Vorausschau schwer zu treffen wäre, sei es nicht absehbar, „dass die Preise auf das niedrige Niveau zurückkehren werden, das wir vor der Pandemie hatten“, sagt etwa Karina Knaus von der Österreichischen Energieagentur. Zu groß sei die Rolle, die das russische Gas auf dem Energiemarkt spiele. Denn so lange nicht ausreichend billiger Strom aus erneuerbaren Energiequellen zur Verfügung steht, muss auch teures Gas für die Stromerzeugung genützt

werden. Und daran orientiert sich gemäß dem „Merit-Order-Prinzip“ dann

der Strompreis (siehe auch Infokasten auf S. 11) //fi

Gut zu wissen

So funktioniert die Strompreisbremse

Die Strompreisbremse unterstützt österreichische Haushalte von Dezember 2022 bis 30. Juni 2024 dabei, die Energiekosten zu senken. Für einen Grundverbrauch bis 2.900 kWh wird der Energiepreis (bis max. 40 Cent) auf 10 Cent pro kWh gedeckelt. Über diesen Verbrauch hinaus wird der Strompreis laut Energietarif berechnet. Größere Haushalte mit mehr als drei Personen erhalten zusätzlich Unterstützung. Die Strompreisbremse wird automatisch auf der Stromrechnung gutgeschrieben, ein Antrag muss nicht gestellt werden.



Bild © Thermie NOVA Köflach

Gutschein

THERMIE NOVA KÖFLACH
- 20% AUF EINE TAGESKARTE
ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite



© Wenger

Gutschein

15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN
LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL
Mehr Infos auf der Rückseite



Bild © ImmoReicht

MODELLEISENBAHN BRUCK/MUR:
1 + 1 GRATIS
EINTRITT + FÜHRUNG + GETRÄNK
Mehr Infos auf der Rückseite



Beim Netzausbau gilt es, viele Knoten zu lösen

DIE ENERGIEWIRTSCHAFT STEHT VOR EINER GEWALTIGEN HERAUSFORDERUNG: DAS DERZEIT BESTEHENDE STROMLEITUNGSNETZ IST NICHT BEREIT FÜR DIE ENERGIEWENDE. UM DIESE ZU SCHAFFEN, SIND IMMENSE INVESTITIONEN NOTWENDIG. DAS GEHT NICHT VON HEUTE AUF MORGEN.

Im Jahr 2030 soll die Stromproduktion in Österreich klimaneutral sein – also rein aus Wasser-, Wind- und Sonnenkraft sowie Biomasse gedeckt werden.

Dieses Ziel der Bundesregierung war schnell niedergeschrieben. Es zu erreichen, wird aber zu einer Mammutaufgabe für die heimische Energiewirtschaft. Denn seit der Elektrifizierung vor 130 Jahren wurde das Stromnetz so gebaut, dass es Elektrizität von zentralen Erzeugern zu den Konsumenten transportiert.

Dass immer mehr Verbraucher jetzt auch zu Produzenten werden, weil sie mit Photovoltaikanlagen selbst Strom erzeugen und diesen teilweise ins Netz einspeisen, bringt es mit sich, dass in der Einbahn plötzlich Gegenverkehr herrscht. Hinzu kommt, dass der Stromverbrauch generell steigt, nicht zuletzt durch das rasche Wachsen der Elektromobilität.

Während auf den Straßen ein Stau zwar lästig, aber relativ ungefährlich ist, hätte ein „Verkehrschaos“ im Stromnetz gravierende Auswirkungen: Die Energieversorgung könnte zusammenbrechen und im schlimmsten Fall sogar zum Blackout führen.

18 MILLIARDEN EURO INVESTITIONEN

Damit ist klar: Das Netz muss ausgebaut werden. Und das Ausmaß ist gewaltig, wie Zahlen verdeutlichen, die der Verband der heimischen Energiewirtschaft errechnet hat: 200 Umspannwerke, 12.000 neue Trafo-Stationen und 40.000 Kilometer Leitungen müssen österreichweit aufgerüstet, verstärkt oder neu errichtet werden, die Investitionen belaufen sich auf rund 18 Milliarden Euro. Das umzusetzen, braucht seine Zeit. Nicht nur, weil für den Ausbau zahlreiche behördliche Genehmi-

gungsverfahren abgewickelt werden müssen. Sondern auch, weil es für die Arbeiten selbst einerseits nicht ausreichend Fachkräfte gibt, und andererseits auf Grund der nach wie vor herrschenden Lieferkettenproblematik das benötigte Material knapp wird.

Und so kommt es auch unweigerlich dazu, dass manche Kunden von ihren Netzbetreibern auf später vertröstet werden müssen, wenn sie Energie aus der eigenen Photovoltaik-Anlage ins Netz einspeisen wollen.

NEUE ANFORDERUNGEN

„Wir tun und wir machen alles, was wir können“, verspricht DI Helmut Haubmann, Netzverantwortlicher und Betriebsleiter der Stadtwerke Judenburg AG, aber das gehe nicht von heute auf morgen. Früher sei es einfacher gewesen: Jemand meldete einen Hausanschluss an, das war schnell umgesetzt. Heutzutage hängen an einem Anschluss oft auch eine Wärmepumpe, Sauna, Gartenküche, zwei Wallboxen in der Garage, Stromspeicher, PV-Anlage dran – allein die Berechnungen dafür sind sehr komplex, und der Hausanschluss ist oft gar nicht für die benötigte Leistung ausgelegt. */fi*



Für den Ausbau der Stromnetze werden Profis gebraucht – und die sind momentan rar!

100



Mit diesem Gutschein besuchen
2 PERSONEN (ERWACHSENE)
DIE INNOBAHN IN BRUCK/MUR
ZUM AKTIONSPREIS „1 +1 GRATIS“

(= 1 Eintritt bezahlen + 1 Eintritt gratis) gemeinsam an folgenden Öffnungstagen: 14. April, 28. April, 12. Mai & 26. Mai 2023. Siehe www.mecbm.at, inkl. Führung und Begrüßungsgetränk im Restaurant MiraMonti.

Modelleisenbahnclub Bruck an der Mur
Grazer Str. 11, 8600 Bruck / Mur
Treffpunkt: MiraMonti, 5. Stock

Gutschein gültig bis 26. Mai 2023.
Kinder bis 14 Jahre frei!
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht in bar ablösbar.

InnoBahn
innofreight

MiraMonti
RESTAURANT & BAR



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN
LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

Grazerstraße 14
8662 St. Barbara –
Ortsteil Mitterdorf
Tel.: 03858/2227
www.trachten.st

Gutschein gültig bis 31.05.2023.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur gültig unter Vorlage dieses Gutscheines.
Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine. Pro Einkauf nur ein Gutschein gültig.

Wernbacher
Edelbrand trifft Tracht



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20 % AUF EINE TAGESKARTE
OHNE SAUNA IN DER
THERME NOVA KÖFLACH

Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen. Einlösezeitraum: 01.05.–30.06.2023.

NOVA
HOTEL THERME KÖFLACH

Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 70100-0
info@novakoefflach.at
www.novakoefflach.at





18 Milliarden Euro müssen in den nächsten Jahren in den Ausbau des österreichischen Stromnetzes investiert werden.

Gut zu wissen

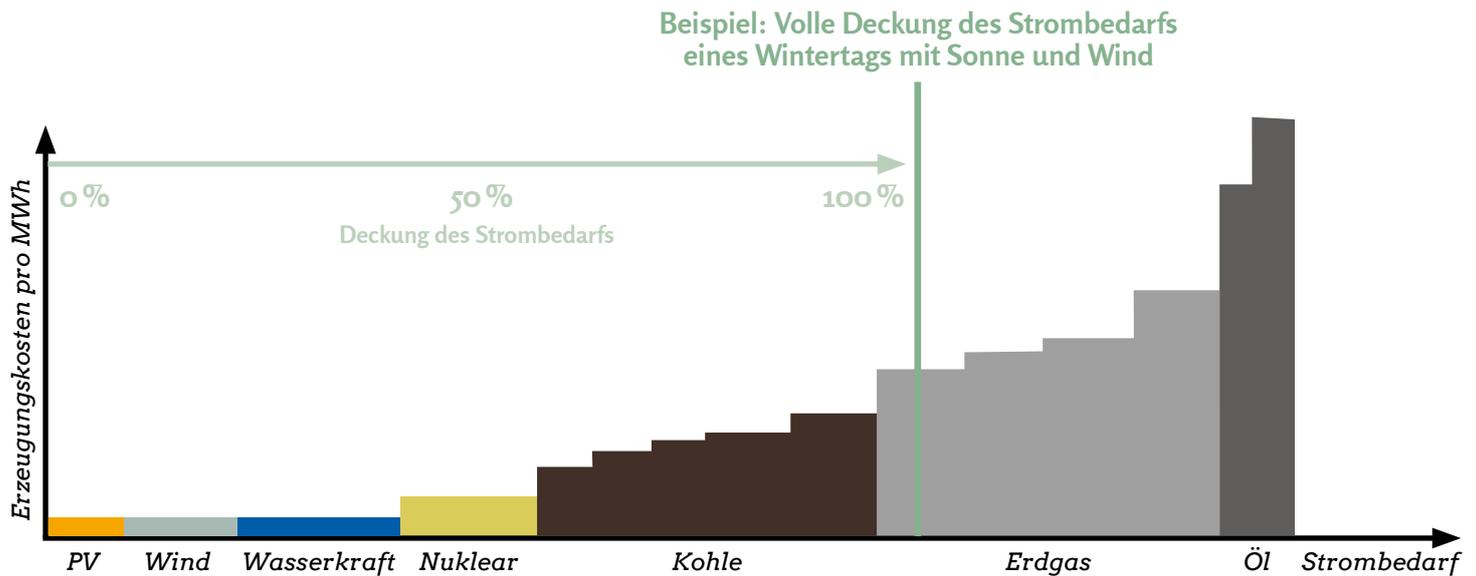
Wie ein Spinnennetz ziehen sich rund 200.000 Kilometer Stromleitungen durch ganz Österreich, um die täglich benötigte Energie zum Endkunden wie Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe zu bringen.

Die Leitungen sind in unterschiedliche Spannungsebenen (Kilovolt bzw. Volt) unterteilt:

220 – 400 kV: „Stromautobahnen“ zum überregionalen Transport
5 – 110 kV: Hoch-/Mittelspannungsnetz zur regionalen Verteilung
230 – 400 V: Leitungen zum Endverbraucher

Zwischen den Netzebenen muss die Spannung in Umspannwerken mittels Transformatoren umgewandelt

werden. Auch wenn das aufwendig wirkt, ist es doch effizient. Denn beim Transport von Strom entstehen Verluste, die umso höher sind, je niedriger die Spannung ist. Daher zahlt es sich aus, Höchstspannungsleitungen für den „Fernverkehr“ zu betreiben, damit möglichst wenig Energie verloren geht.



Die „Merit-Order-Kurve“ stellt die Preisfindung im europäischen Großhandel dar: Je mehr Strom verbraucht wird, umso „teurere“ Kraftwerke müssen zugeschaltet werden. Damit auch das zuletzt zugeschaltete, „teuerste“ Kraftwerk noch wirtschaftlich arbeiten kann (und der Betreiber es daher auch wirklich einschaltet, was ja für die Netzstabilität notwendig ist), wird der tagesaktuelle Strompreis im Großhandel nach diesem teuersten Kraftwerk bemessen. Quelle: Österreichische Energieagentur

Wann Stromsparen am meisten Sinn macht

WER ZUR RICHTIGEN ZEIT SEINEN STROMVERBRAUCH SENKT, SPART NICHT NUR GELD, SONDERN SORGT AUCH FÜR EINE SICHERERE ENERGIEVERSORGUNG. OBENDREIN TRÄGT DAS DAZU BEI, DEN GASVERBRAUCH ZU SENKEN – WAS SICH WIEDERUM AUF DEN STROMPREIS AUSWIRKT.

Dass sich Stromsparen schnell auszahlt, zeigt ein Blick auf die Stromrechnung in den letzten Monaten deutlicher denn je. Wer generell etwas bewusster mit Energie umgeht und den einen oder anderen Spartipp befolgt, kann leicht einmal zehn Prozent seines Verbrauches einsparen – und damit gar nicht wenig Geld.

Aber es geht noch besser. Denn zu bestimmten Uhrzeiten zahlt es sich doppelt aus, Strom zu sparen. Nämlich wenn es Lastspitzen gibt, der Stromverbrauch insgesamt also besonders hoch ist. Wer sich genau dann zurückhält, trägt dazu bei, dass weniger Gas verbraucht wird. Denn Strom und Gas sind enger miteinander verwoben, als man auf den ersten Blick erkennen

mag. Wird mehr Strom benötigt, als aus erneuerbaren Quellen produziert wird, müssen nämlich kurzfristig Gaskraftwerke zusätzlich in Betrieb genommen werden, um die Nachfrage zu decken. Das kommt dann alle teuer zu stehen, weil bei der Preiskalkulation das „Merit-Order-Prinzip“ angewendet wird (siehe „Gut zu wissen“ auf der nächsten Seite).

Wenn jedoch weniger Strom verbraucht wird, kann auf diese teuren Kraftwerke verzichtet werden, der Gasverbrauch sinkt, was wiederum zu geringeren Stromkosten führt. Zugleich verringert sich dabei auch die Gefahr, dass das Stromnetz überlastet wird – und nicht zuletzt wird der CO₂-Ausstoß verringert.

STROMSPAR-(UHR)ZEITEN

Das Klimaschutzministerium und der Stromnetzbetreiber APG haben nun eine Internet-Seite eingerichtet, die Haushalte und Unternehmen dabei unterstützt, ihren Stromverbrauch gezielt und zur richtigen Zeit zu reduzieren. Auf der Website www.energie.gv.at gibt es stets tagesaktuelle Informationen darüber, zu welchen Uhrzeiten der Stromverbrauch besonders hoch und es damit besonders wichtig ist, Strom zu sparen.

Das Netz kann entlastet werden, wenn das Einschalten der Waschmaschine, des Wäschetrockners oder Geschirrspülers auf später verschoben wird. „Das klingt für den Einzelverbraucher

oder den Haushalt vielleicht nach wenig. In Summe, über die ganze Bevölkerung, ist aber Potenzial da“, rechnet APG-Vorstand Gerhard Christiner vor: Schon eine Einsparung von nur fünf Prozent entspreche der Leistung des Gaskraftwerks in Mellach, das dann vielleicht gar nicht eingeschaltet werden müsste. //fi

Gut zu wissen

Das **Merit-Order-Prinzip** beschreibt die Reihenfolge, in der Stromerzeugungsanlagen ihre Leistung liefern. Dabei werden Anlagen mit niedrigeren Stromerzeugungskosten zuerst eingesetzt, während Anlagen mit höheren Kosten erst dann zum Einsatz kommen, wenn die günstigeren Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Allerdings errechnet sich der Strompreis immer auf Basis des letzten, also teuersten Kraftwerks in der Kette.



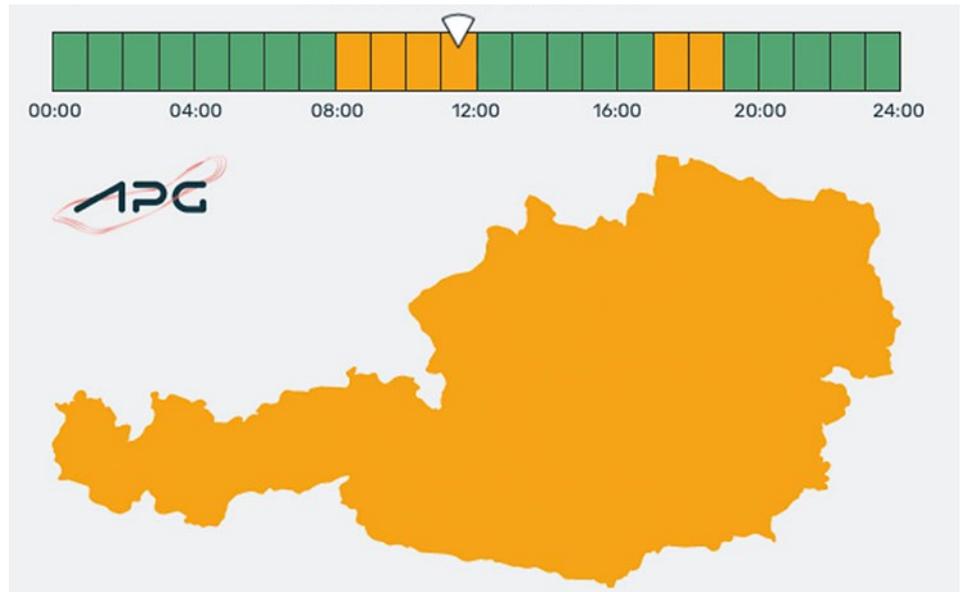
Hier geht's zum Erklär-Video der E-Control



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zum APG Powermonitor
www.apg.at/powermonitor



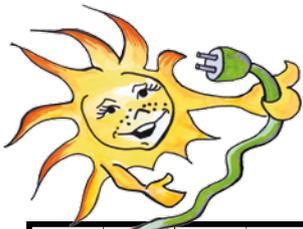
Und hier geht's direkt zu Österreichs Infoportal zur Energiesituation:
www.energie.gv.at



Der APG Powermonitor zeigt in Echtzeit an, zu welchen Uhrzeiten Stromsparen noch sinnvoller und wichtiger ist, um die Netzsicherheit zu unterstützen und teure Spitzenstromproduktion aus Gas zu verhindern! Oft liegen die Hochlastzeiten von 8 – 12 und von 17 – 19 Uhr.

Etwas andere Energiespartipps

- **Ein leerer Kühlschrank kühlt nur Luft!** Halten Sie ihn also möglichst gefüllt, indem Sie beispielsweise (in Reserve gehaltene) Getränke-Packungen (auf Vorrat) im Kühlschrank aufbewahren. Durch den verringerten Luftaustausch beim Öffnen und Schließen der Tür sparen Sie Energie.
- Wenn am **Wäscheetikett** 60 Grad steht, heißt es nicht, dass es mit dieser Temperatur gewaschen werden muss, sondern lediglich, dass das Gewebe 60 Grad aushält. Tatsächlich kann die Waschtemperatur auch niedriger liegen.
- **Trocknen Sie Wäsche**, die anschließend gebügelt wird, mit dem Sparprogramm und nur bügelfeucht statt schranktrocken – allerdings natürlich nur dann, wenn Sie sie auch direkt nach dem Trocknen bügeln.
- Das **Reinigungsergebnis des Geschirrspülers** hängt nicht nur von der Wassertemperatur und dem Spülmittel, sondern auch von der Spüldauer ab. Weil das Eco-Programm mit geringerer Temperatur wäscht, nimmt es sich dafür im Gegenzug mehr Zeit. Das Spülergebnis ist gleich, die Kosten sind allerdings deutlich niedriger.
- **Nudeln kochen** funktioniert auch so: Nudeln ins kochende Wasser, zwei Minuten kochen. Dann den Herd ausschalten, Deckel drauf und die Nudeln so lange ziehen lassen, wie auf der Packung als Kochzeit angegeben ist. //fi



Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE KINDER

Verbesserung der Stromleitungen	Araberfürsten	Radrennfahrer Abk.: Zuname	Vorname Trenkers	Adressant	Vorfahr	Umlaut
				10	7	2
			Mitbesitz	englisch: sie verrückt		
Vorzeichen Abk.: im Hause		Erdteil europäische Sprache				US- Filmstar (John)
dän. Regisseur (Nicolas Winding)	8		Abk.: Royal Navy unmodern		Film von Steven Spielberg	
				6		
Prinzip d. Strompreisfindung (2 Wörter)	Rohrverbindung	nicht alt med.: Mund	5	gr. Buchstabe Musikdrama		
Wann Strom sparen? APG Power...					Germ	4
	3		Pakistische Rupie (Kürzel)	Ausruf Brennstoff		
österr. Schriftsteller † 1942	chem. Zeichen für Astat	Wasserstand engl.: er		1		
geschult/r Arbeiter:in				11	9	
chem. Verbindung				12		vinckensteiner



Hier wird fleißig am Stromnetz gebaut – die alten Freilandleitungen werden abgetragen und durch witterungssichere Erdkabel ersetzt. Findest Du die 5 kleinen Fehler im Bild?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien



#TEAMGEB
**SAGEN SIE
UNS IHRE
MEINUNG!**

**Mit diesem
QR-Code direkt an
der Umfrage
teilnehmen!**



Foto: DanielWaschnig

Wenn Sie das »fair informiert« nicht mehr zugesandt bekommen möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit, an: Stadtwerke Judenburg AG
Burggasse 15, 8750 Judenburg
oder per E-Mail an:
datenschutz@stadtwerke.co.at